

Multiple Sklerose



Quellen



ärztliche Leitlinien: www.awmf.org

Berufsverband Dt. Neurologen (BDN)

www.kompetenznetz-multiplesklerose.de

Dt. Multiple Sklerose Gesellschaft

Gupta / Stapelfeldt: Praxis Ayurveda-Medizin

...

Multiple Sklerose



Definition - Ursachen - Verlauf - Therapie



Multiple Sklerose: Prävalenz



ca. 2,5 Millionen Menschen weltweit

ca. 130.000 Menschen in Deutschland

Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer.

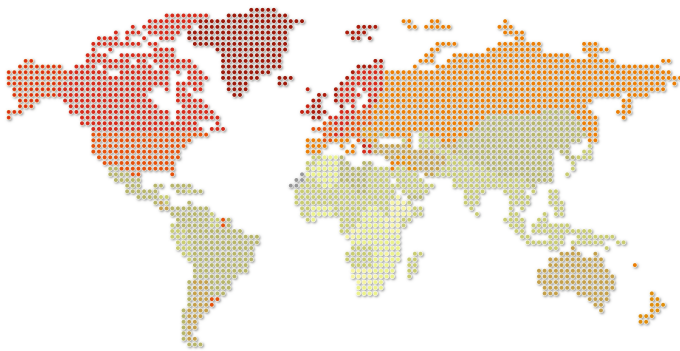
Die Erkrankung wird in der Regel zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr festgestellt

Die Erkrankungshäufigkeit steigt mit der geographischen Entfernung vom Äquator an.

Multiple Sklerose



Weltweite Krankheitsbelastung durch Multiple Sklerose



Quelle: Gemeinnützige Hertie-Stiftung

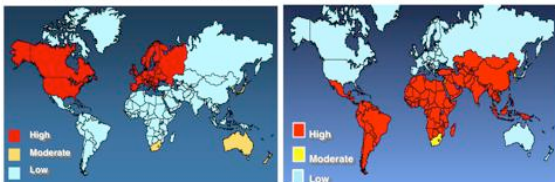
Häufigkeit nimmt Richtung Äquator ab!



Distribution of Autoimmune Disorders and Helminths

Autoimmune disorders incidence

Helminths infestation incidence



Epidemiological data demonstrate:

- Various immunological and autoimmune diseases are much less common in the developing world than the industrialized world
- Immigrants to the industrialized world from the developing world increasingly develop immunological disorders in relation to the length of time since arrival in the industrialized world

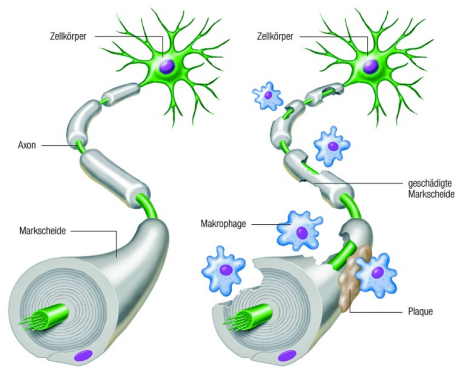
<http://static.cdn-seekingalpha.com/uploads/2012/5/12/1122334-1336832726724055-igvy-lgette.jpg>

Multiple Sklerose: Definition



MS ist eine immunvermittelte chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems, die histopathologisch in unterschiedlicher Ausprägung zu Demyelinisierung und axonalem Schaden führt.

Multiple Sklerose



<http://www.welt.de/gesundheit/article110843068/Zufallsentdeckung-macht-MS-Kranken-Hoffnung.html>

Multiple Sklerose: Definition



MS ist die häufigste neurologische Erkrankung, die im jungen Erwachsenenalter zu bleibender Behinderung und vorzeitiger Berentung führt.

WICHTIG:

MS ist nicht ansteckend, nicht tödlich, nicht erblich, kein Muskelschwund und keine psychische Erkrankung.

Multiple Sklerose: Klassifikation



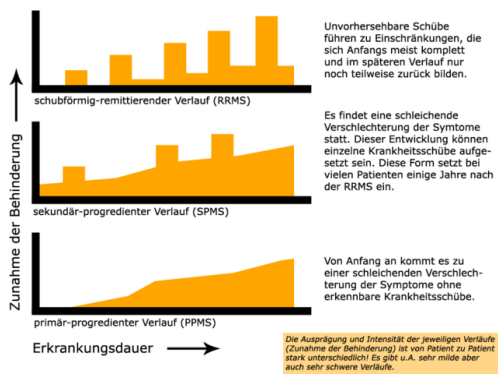
Man unterscheidet unterschiedliche Stadien und Verläufe:

- das klinisch isolierte Syndrom (KIS),
- die schubförmige („relapsing-remitting“, RRMS),
- die sekundär progrediente (SPMS) und
- die primär progrediente (PPMS) Verlaufsform.

Multiple Sklerose: Klassifikation



Verlaufsformen der Multiplen Sklerose



Multiple Sklerose: Verlauf



Klinisch beginnt die MS bei über 80% der Patienten mit einem schubförmigen Verlauf. Häufige Frühsymptome sind

- Sensibilitätsstörungen,
- eine Gangstörung mit häufig belastungsabhängiger Schwäche der Beine
- Gangunsicherheit
- einseitige Optikusneuritis

Multiple Sklerose



Nur ca. 10–15% der Patienten haben im Verlauf der Erkrankung keine Schübe

= primär progredienter Verlauf (PPMS)

stattdessen:
schleichenden Zunahme neurologischer Symptome
z. B. eine über Jahre zunehmende spastische Gangstörung

Multiple Sklerose: Symptome im Schub



- Sehstörungen
- Störung der Augenbewegungen
- Fatigue
- Kraftminderung
- Koordinationsstörungen
- Empfindungsstörungen
- Blasenstörungen
- Gedächtnisstörungen / gestörte geistige Leistungsfähigkeit

Multiple Sklerose: Differentialdiagnose

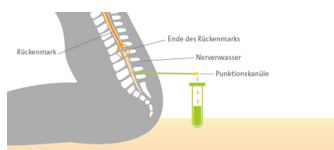


ausführliche Anamnese

EEG (evozierte Potentiale)

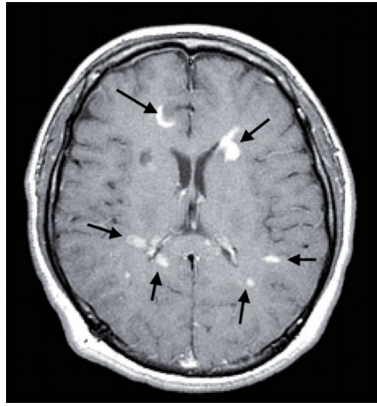


Liquoruntersuchung



Entzündungsherde
im Gehirn

MRT



Entzündungshemmer

Die Behandlung des akuten MS-Schubes mit Glukokortikosteroiden (GKS) ist als etablierter Therapiestandard anzusehen

immunmodulatorische Therapien

Die mittlerweile über 20-jährige Erfahrung mit den rekombinanten Beta-Interferonen in der Behandlung der MS belegen deren gutes Nutzen-Risiko-Profil in der Basistherapie.

Neben der Immunmodulation und Immunsuppression ist die symptomatische Therapie der Multiplen Sklerose wichtiger Bestandteil eines umfassenden Therapiekonzepts.

Sie beinhaltet sowohl medikamentöse als auch nicht medikamentöse Maßnahmen, wie z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, psychologische Therapie einschließlich der multimodalen Rehabilitation.

Multiple Sklerose



Ausdauertraining niedriger bis mäßiger Intensität wird generell gut vertragen und bewirkt eine Verbesserung der aeroben Kapazität, der gesundheitsbezogenen Lebensqualität, der Stimmung und einer möglicherweise vorliegenden Depression.

.Auch die Verträglichkeit eines Widerstandstrainings ist gut. Es verbessert die Muskelkraft sowie wahrscheinlich auch funktionelle Fähigkeiten wie das Aufstehen, das Gehen und das Treppensteigen.

Multiple Sklerose



Strategien zur Primärprävention sind bisher nicht bekannt.

Die geografische Verteilung hat zunehmend die immunregulatorische Bedeutung von Vitamin D in das wissenschaftliche Blickfeld gerückt.

Multiple Sklerose



Infektionshypothese
(Epstein-Barr-Virus)

Hygienehypothese

Risikofaktoren:

Rauchen

Übergewicht im Kindesalter

Multiple Sklerose



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

ALLE ZEIGEN | **PHYSIK & ASTRONOMIE** | BIOLOGIE & MEDIZIN | MATERIAL & TECHNIK | UMWELT & KLIMA | KULTUR

» Startseite » Forschung » Aktuelles » Natürliche Darmflora an Entstehung von Multipler Sklerose beteiligt

Aktuelles

Forscher berichten

Aus dem Labor

Porträts

Perspektiven

Forschungsmagazin

Max-Planck-Filme

Podcasts

Bilder aus der Wissenschaft

MEDIZIN - MIKROBIOLOGIE - NEUROBIOLOGIE

Natürliche Darmflora an Entstehung von Multipler Sklerose beteiligt

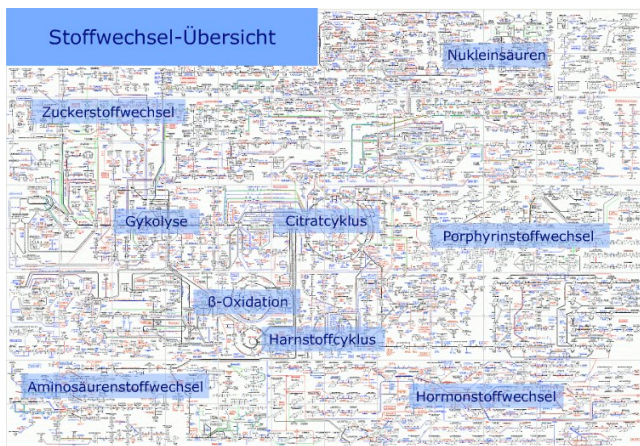
Nützliche Bakterien des Darms können Immunzellen aktivieren und Überreaktion des Immunsystems auslösen

26. Oktober 2011

Multiple Sklerose entsteht durch eine Kombination genetischer Veranlagung und Faktoren aus der Umwelt. Krankheitserreger galten lange als solche äußeren Einflüsse. Wissenschaftlern des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie in Martinsried zufolge sind es jedoch offenbar nicht krankmachende, sondern nützliche Bakterien, die Multiple Sklerose auslösen – nämlich die gesunde Darmflora, die jeder Mensch zur Verdauung braucht. Die Forscher haben herausgefunden, dass genetisch veränderte Mäuse eine der menschlichen Erkrankung ähnliche Entzündung im Gehirn entwickeln, wenn sie eine normal ausgeprägte Darmflora besitzen. Die Mikroorganismen aktivieren dabei zunächst die T-Zellen des Immunsystems und in einem weiteren Schritt B-Immunzellen. Die Ergebnisse legen nahe, dass die an sich nützlichen Bakterien der Darmflora bei entsprechender Veranlagung der Ausgangspunkt für Multiple Sklerose beim Menschen sind.

https://www.mpg.de/4613890/darmbakterien_loesen_multiple_sklerose_aus

Multiple Sklerose



Psycho-neuro-immunologie



Die moderne interdisziplinäre Wissenschaft der Psycho-Neuro-Immunologie geht von einem ständigen Informationsaustausch zwischen Psyche, Nerven- und Immunsystem aus

<http://www.ayurveda-portal.de/aktuelle-beitraege/47-ayurveda-therapie/1258-behandlung-chronischer-zivilisationskrankheiten-mit-heilwendungen-des-ayurveda-html>

Stressoren



Stress, Elektromog, Sitzende Tätigkeit,
trockene, leichte Nahrung

Tagesroutine

- ◆ Regelmäßigkeit
- ◆ feste Essenszeiten
 - ◆ wärmende, öliger Nahrung
- ◆ über den Tag verteilt heißes Wasser trinken
- ◆ Bewegung

Empfehlungen 1

regelmäßige Mahlzeiten

mindestens 3 warme Mahlzeiten pro Tag (Fett / Eiweiß)

frisch zubereitet, nicht aufgewärmt

in Ruhe essen

regelmäßig heißes Wasser, Ingwer- / Kräutertee

empfehlenswerte Gewürze / Nahrungsmittel:

Ingwer, Fenchel, Anis, Nelken, Zimt, Cumin, Hing, Ajwain,

Basilikum, Safran

Milch, Weizen, Hafer, Dinkel, Mungbohnen / Urad-Dhal,

Mandeln, Nüsse, Wurzelgemüse

Empfehlungen 2

Meide:

Stress und innere Anspannung
Lärm, PC-Arbeit, Reisen, Elektro-Smog

Wichtig:

beim Essen in Ruhe sitzen
Safranmilch, warme Öl-Massagen und Einläufe
zur Entspannung am Abend

Nahrungsmittel Nr. 1: WASSER



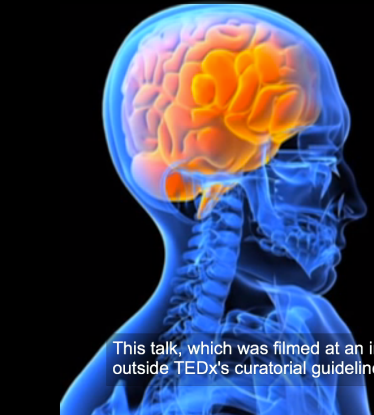
Wasser

Im Wasser liegt Unsterblichkeit, im Wasser liegt
Medizin, im Wasser liegt Ambrosia, im Wasser
liegt das Feuer, welches allen Frieden bringt, im
Wasser liegt die universelle Medizin.

Nahrungsmittel



Minding your mitochondria. Dr. Terry Wahls at TEDxOswego



Myelin =
Insulation for wiring

Vitamins B1, B9, B12
Omega 3 Fatty Acids
Iodine

Bourre JM. Effects of nutrients (in food) on
the structure and function of the nervous
system. *J Nutr Health Aging* 2006;10(5):377-85.

This talk, which was filmed at an independent TEDx event, falls outside TEDx's curatorial guidelines. Read more below.

I.1 Ernährung



Nahrungsergänzung



Chyavanprash



**Zur täglichen Anwendung empfohlen
(nicht bei Übergewicht!)
Gewebeaufbauend, reich an Vitamin C
Beratung buchen über www.win-silvester.de**

Multiple Sklerose



2100 • The Journal of Neuroscience, February 8, 2012 • 32(5):2100–2109

Development/Plasticity/Repair

Exogenous Leukemia Inhibitory Factor Stimulates Oligodendrocyte Progenitor Cell Proliferation and Enhances Hippocampal Remyelination

Benjamin E. Deverman and Paul H. Patterson
Division of Biology, California Institute of Technology, Pasadena, California 91125

New CNS neurons and glia are generated throughout adulthood from endogenous neural stem and progenitor cells. These progenitors can respond to injury, but their ability to proliferate, migrate, differentiate, and survive is usually insufficient to replace lost cells and restore normal function. Potentiating the progenitor response with exogenous factors is an attractive strategy for the treatment of nervous system injuries and neurodegenerative and demyelinating disorders. Previously, we reported that delivery of leukemia inhibitory factor (LIF) to the CNS stimulates the self-renewal of neural stem cells and the proliferation of parenchymal glial progenitors. Here we identify these parenchymal glia as oligodendrocyte (OL) progenitor cells (OPCs) and show that LIF delivery stimulates their proliferation through the activation of gp130 receptor signaling within these cells. Importantly, this effect of LIF on OPC proliferation can be harnessed to enhance the generation of OLs that express myelin proteins and reform nodes of Ranvier in the context of chronic demyelination in the adult mouse hippocampus. Our findings, considered together with the known beneficial effects of LIF on OL and neuron survival, suggest that LIF has both reparative and protective activities that make it a promising potential therapy for CNS demyelinating disorders and injuries.

Ayurveda



DMSG DEUTSCHE MULTIPLES SKLEROSE GESELLSCHAFT BUNDESVERBAND e.V.

Ihre Spende hilft

Aktuell | Multiple Sklerose | Medialien | Forum | DMSG | Mitgliedschaft | Spenden und helfen | Service | DMSG-Wissen | Shop | Presse


Startseite | Leben mit MS | MS-Therapie | **MS-Forschung** | Ratsch. DMSG Aktuel | Zeitschrift aktiv

Übersicht | Tagesschichten | Themen

29.11.2012

WAS BEWIRKT WEIßRAUCH BEI MULTIPLER SKLEROSE? Probanden für Studie gesucht

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und das Klinische Forschungszentrum für Neurodegenerative NeuroCare (NCRC) an der Charité-Universitätsmedizin Berlin untersuchen erstmalig, ob Weißrauchstrahl zur Behandlung der frühen schubförmigen Multiplen Sklerose eingesetzt werden kann.



Fotografie

Ziel der klinischen Studie mit dem Titel "SABA" (Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit von Botenstoffen (BA) bei Multipler Sklerose und klinisch isoliertem Syndrom (CIS)) ist es, die Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit von BOWHELAN zu zeigen. BOWHELAN ist ein standardisiertes Extrakt aus dem heutzutage indischen Weißrauchbaum (Boenckia serrata).

Mit Ihrer Spende dem Weg bahnen!

Informationen zum Ablauf von Medikamentenstudien

Phase I, II, oder III – was bedeutet das eigentlich? Hier finden Sie Informationen zum Ablauf von Studien:

- Auf dem Weg zu einem neuen Medikament

Forschungsmittel

Infos zur Bewilligung von Forschungsmitteln des DMSG Bundesverbands e.V. lesen Sie bitte hier:

- Kliniken

Leitbild der DMSG, Bundesverband e.V.

Das Leitbild der DMSG, Bundesverband e.V. bildet die Grundlage unserer gesamten Arbeit.

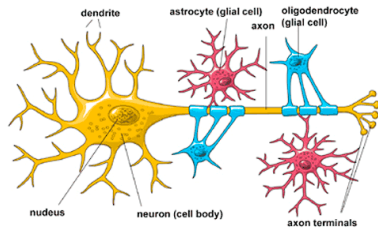
- Leitbild der DMSG

Leitlinien der DMSG

Informationen zur Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden sowie Ehrenamtlichen lesen Sie bitte hier:

- Pharmazie

Prävention: Schlaf



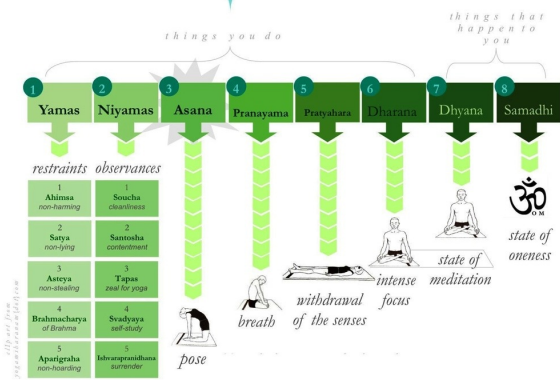
Gliazellen ziehen sich zusammen, Stoffwechselabbauprodukte können abtransportiert werden.

Quelle: Quarks und Co

Bewegung

Yoga

Patanjali's 8 Limbs of Yoga



mentale / emotionale Faktoren

Meditation - Kontemplation



Meditieren zu lernen ist das größte Geschenk, das Sie sich in diesem Leben machen können. Denn nur durch Meditation kann Ihnen die Entdeckung Ihrer wahren Natur gelingen. Und nur in ihr werden Sie die Stabilität und das Vertrauen finden, die nötig sind, um gut zu leben.

(Sogyal Rinpoche)

Multiple Sklerose



Wizards/NBA

Multiple sclerosis won't stop Chris Wright from pursuing NBA dream



Chris Wright listens as Head Coach, his doctor who helps manage his multiple sclerosis, speaks during the MS Basketball Jamboree at St. John's College High School. Wright organized the event at his alma mater to raise MS awareness. (Maddie Meyer/THE WASHINGTON POST)

By Chelsea Jones July 4, 2013 [Follow @cspan11](#)

Advertisement

Unlimited digital access.
Just 99¢.

TRY IT NOW



Links



<http://www.msundich.de>

www.ms-reporter.de www.ms-webring.de

<http://www.amsel-stiftung-ursula-spaeth.de>

<http://journal.frontiersin.org/Journal/10.3389/fphys.2013.00169/full>

<http://www.youtube.com/watch?v=KLjgBLwH3Wc>

<http://www.youtube.com/watch?v=joIikSPKeSQ>